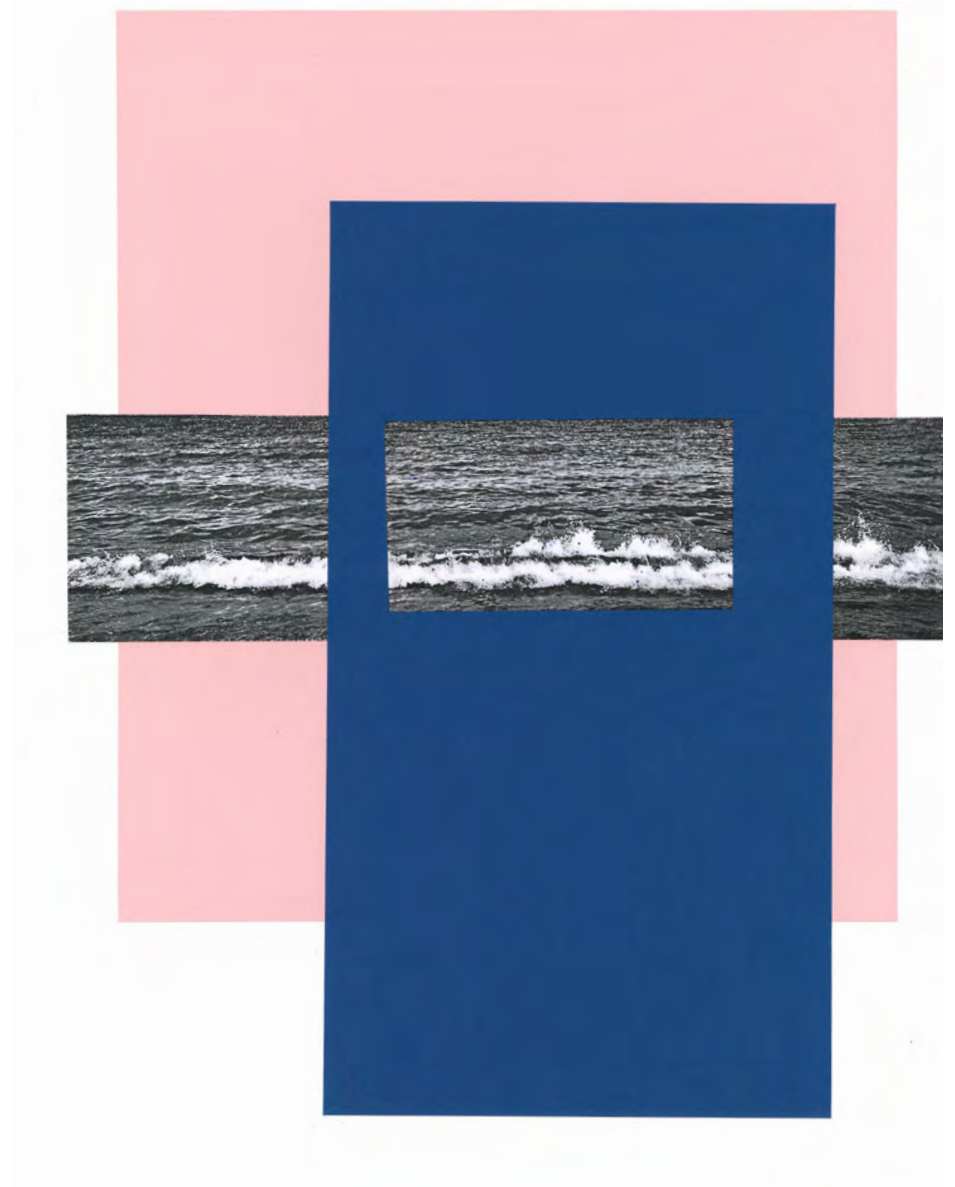
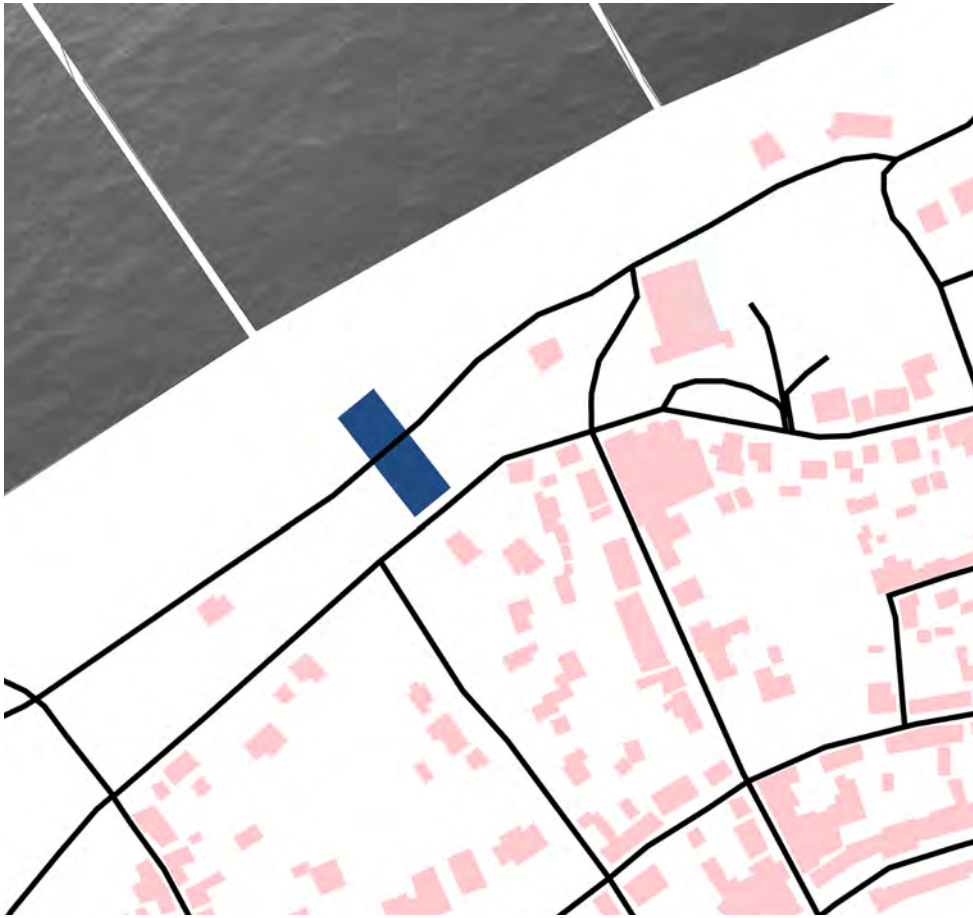
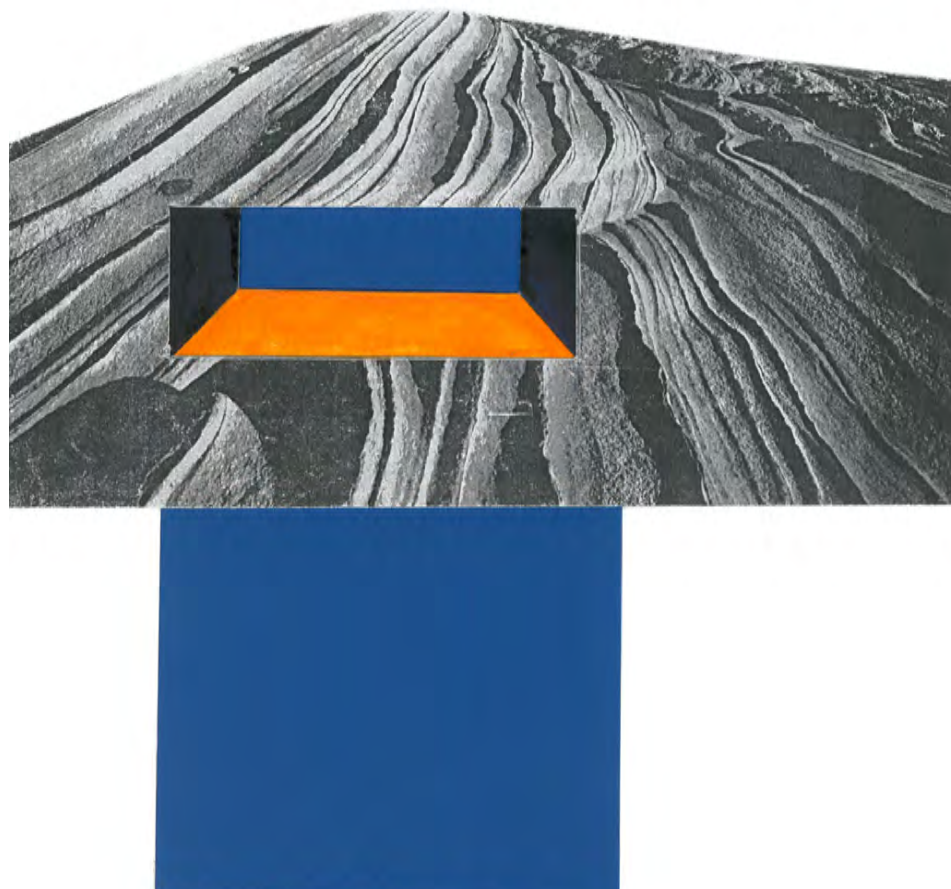
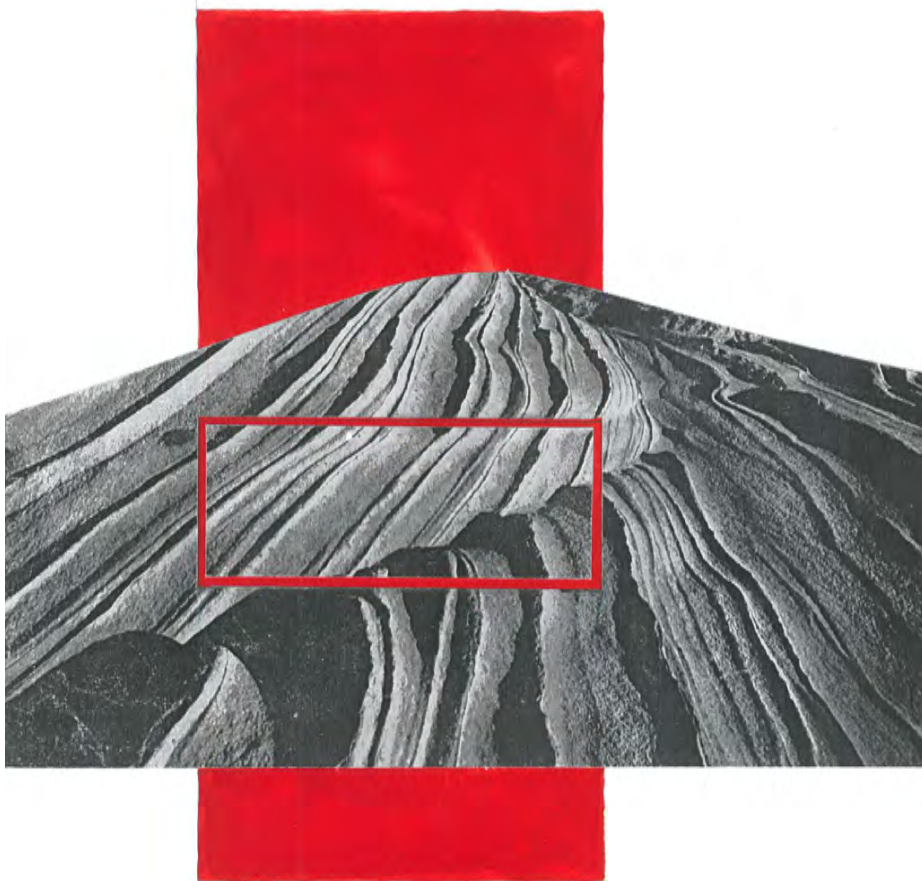


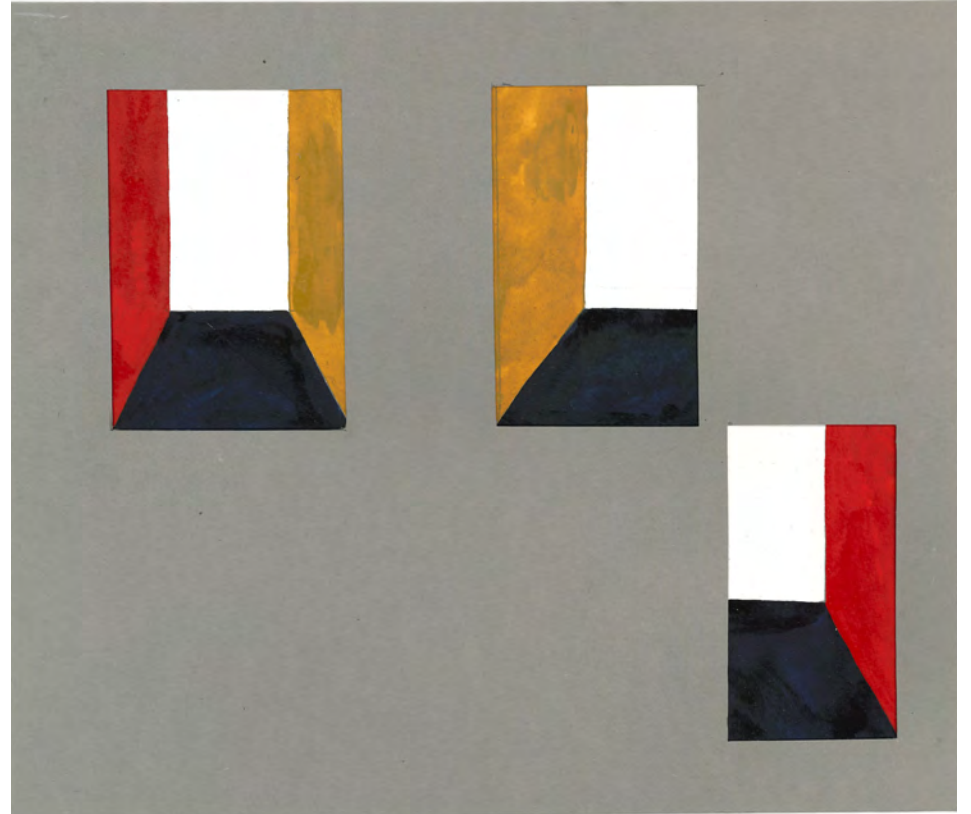
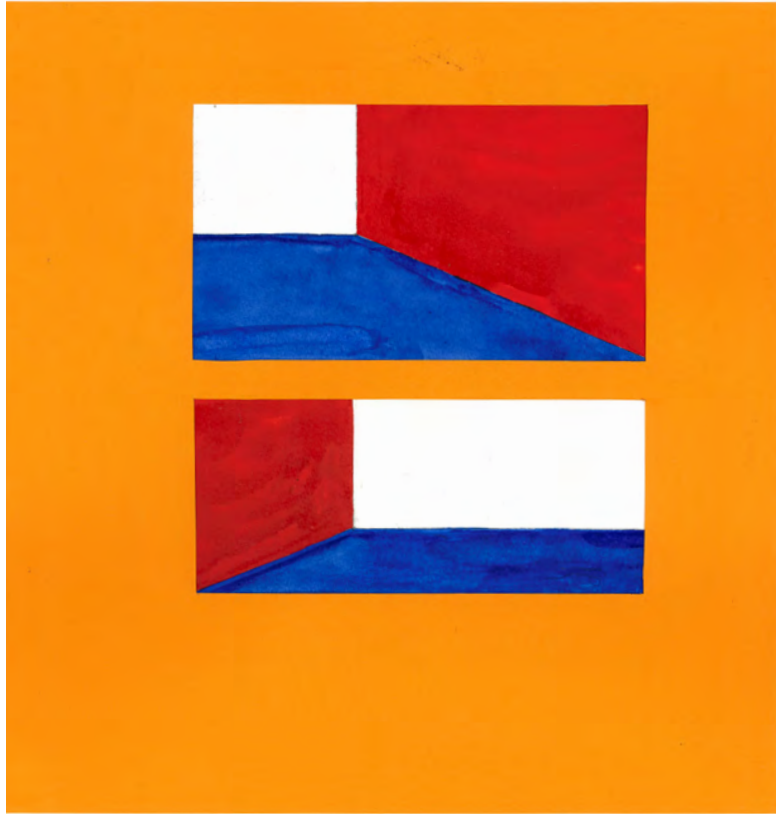
ÖFFNUNGEN GRENZENLOSIGKEIT HARMONIE

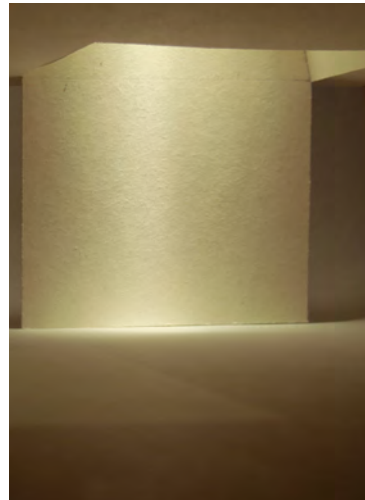
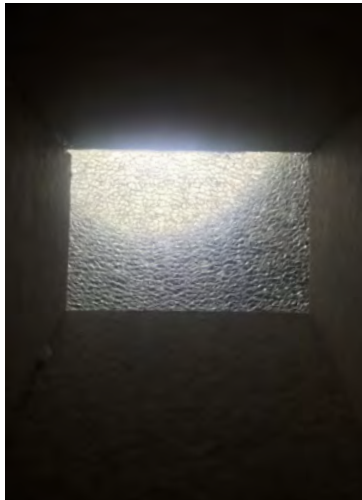
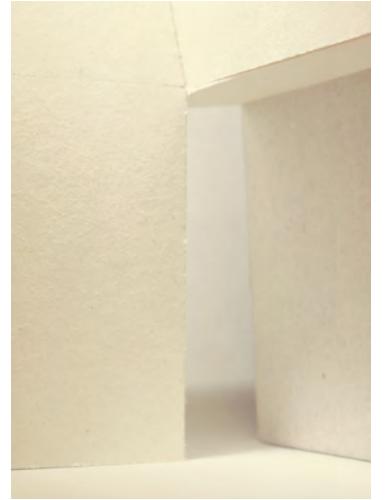
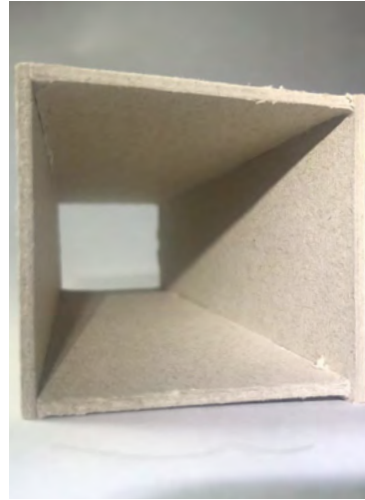
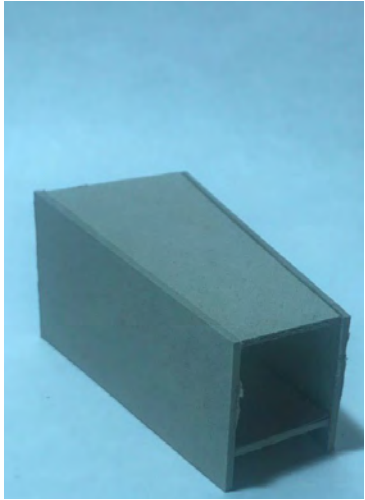
Ein Raum, der sich der Welt hin öffnet und gleichzeitig eine Welt eröffnet.

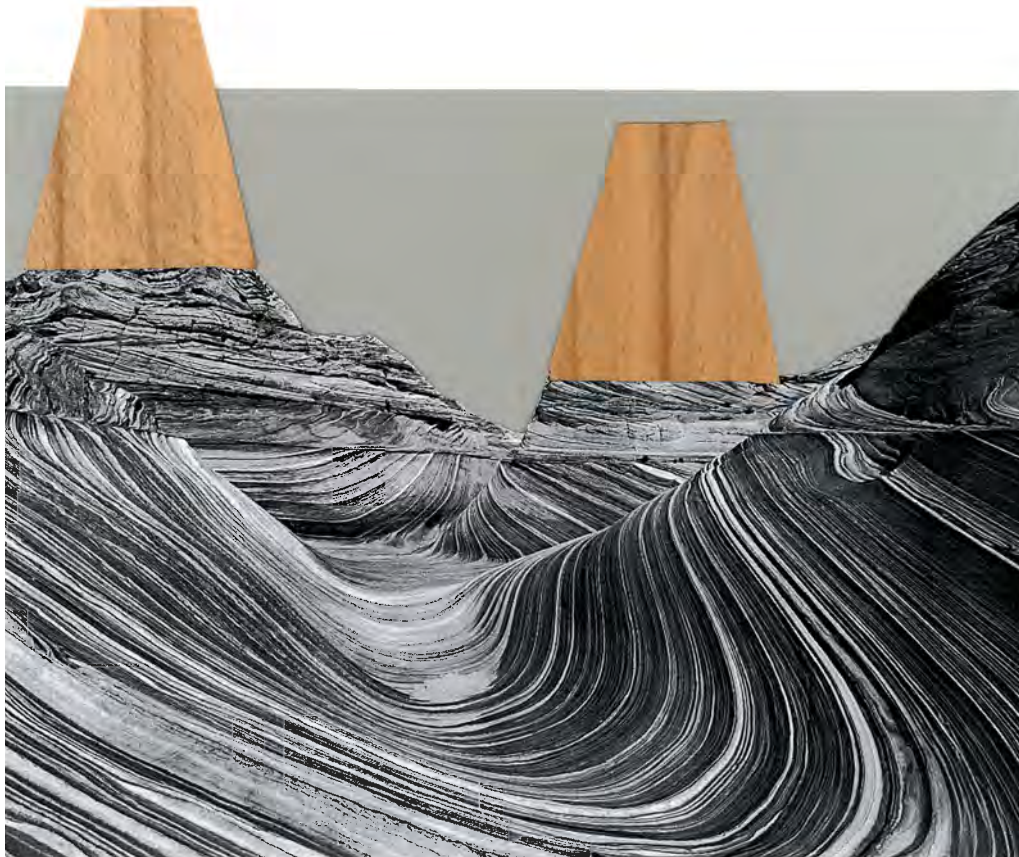
„(...) die befreiende Wirkung der epikureischen Lehre schildert: Innerhalb des unendlichen Alls besitzt die Welt der Menschen feste Grenzen. Epikur überwand diese moenia mundi und sah, dass hinter ihnen keine übernatürlichen Kräfte drohen, sondern das Naturgeschehen rational erfahrbaren Gesetzen folgt. Der Philosoph(...) ließ sich durch die Göttermythen, Blitz und Donner nicht schrecken, sondern entriegelte die Tore der Natur und drang über die Tore der Welt hinaus.“¹











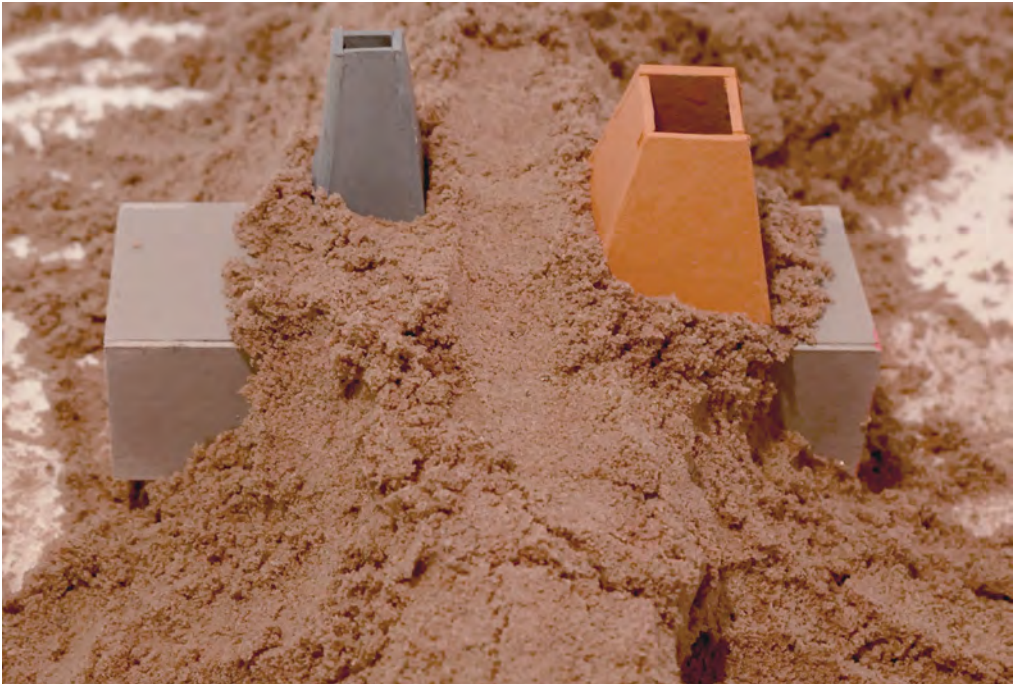
E N T W U R F S V O R H A B E N

Die Küste - ein Abschnitt, der eine Übergangssituation von Festland und Meer beschreibt. Die Grenze ist dynamisch und im ständigen Wandel, somit nur wage zu definieren. Ein energetischer Ort, den wir neu interpretieren wollten. Wir versuchten neue Bezüge von Land und Meer herzustellen:

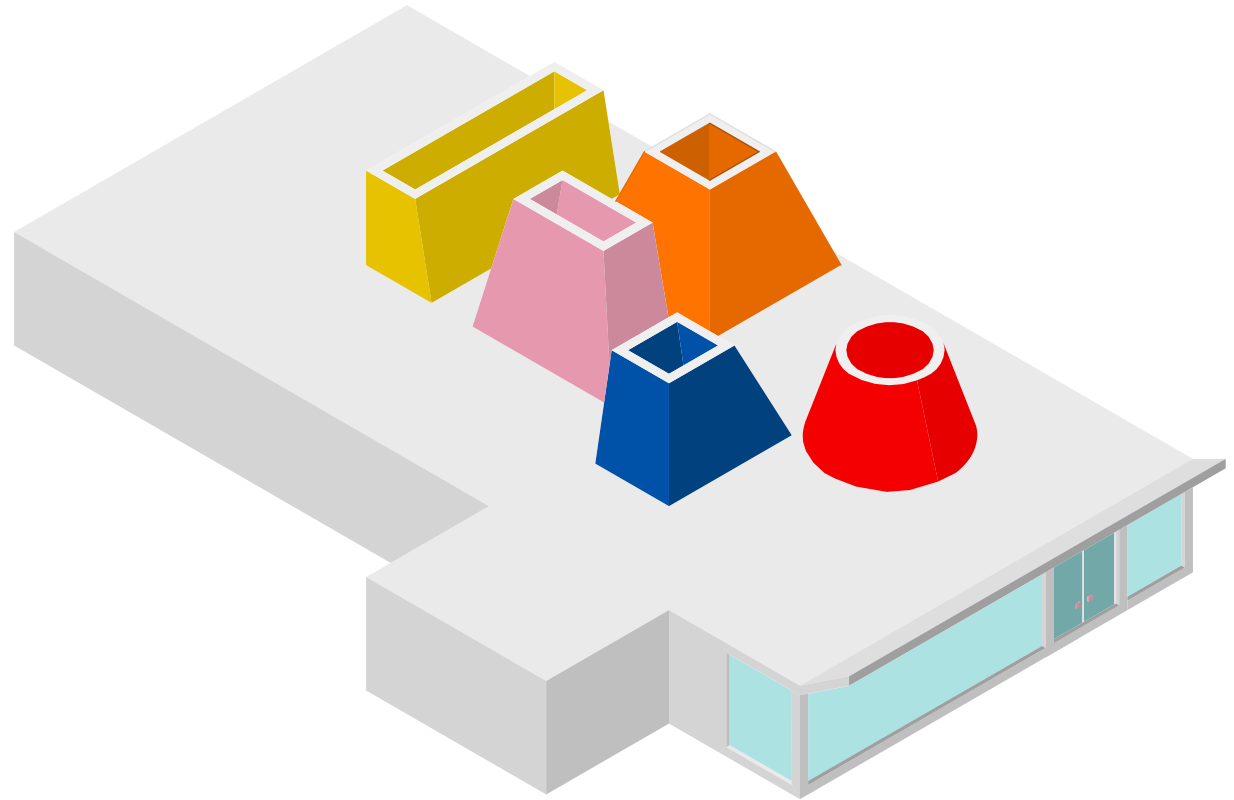
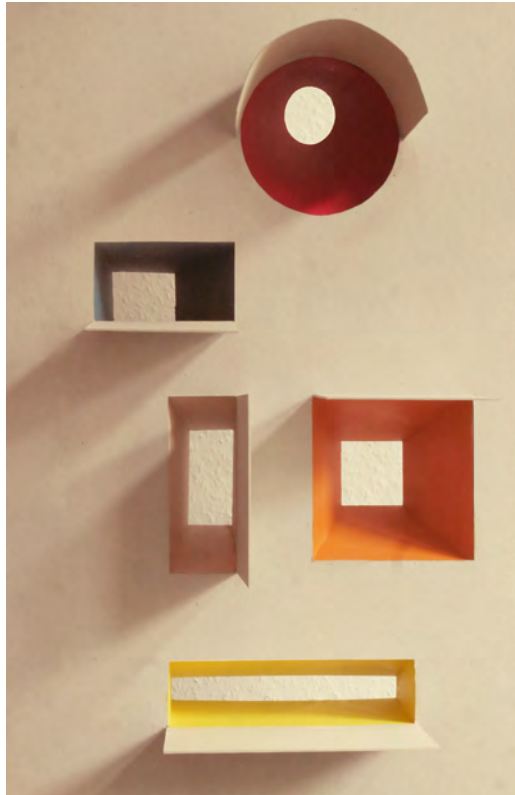
durch die Erschließung einer neuen Blickachse

durch eine Gestaltung des Ortes mit fünf Oberlichtern, die wie bunte Skulpturen aus dem Sand wachsen und durch ihre Formen Bezüge zu den Villen in den Dünen schaffen

durch einen Raum, der sich im Format einer Ausstellung mit der Verschmutzung der Meere auseinandersetzt

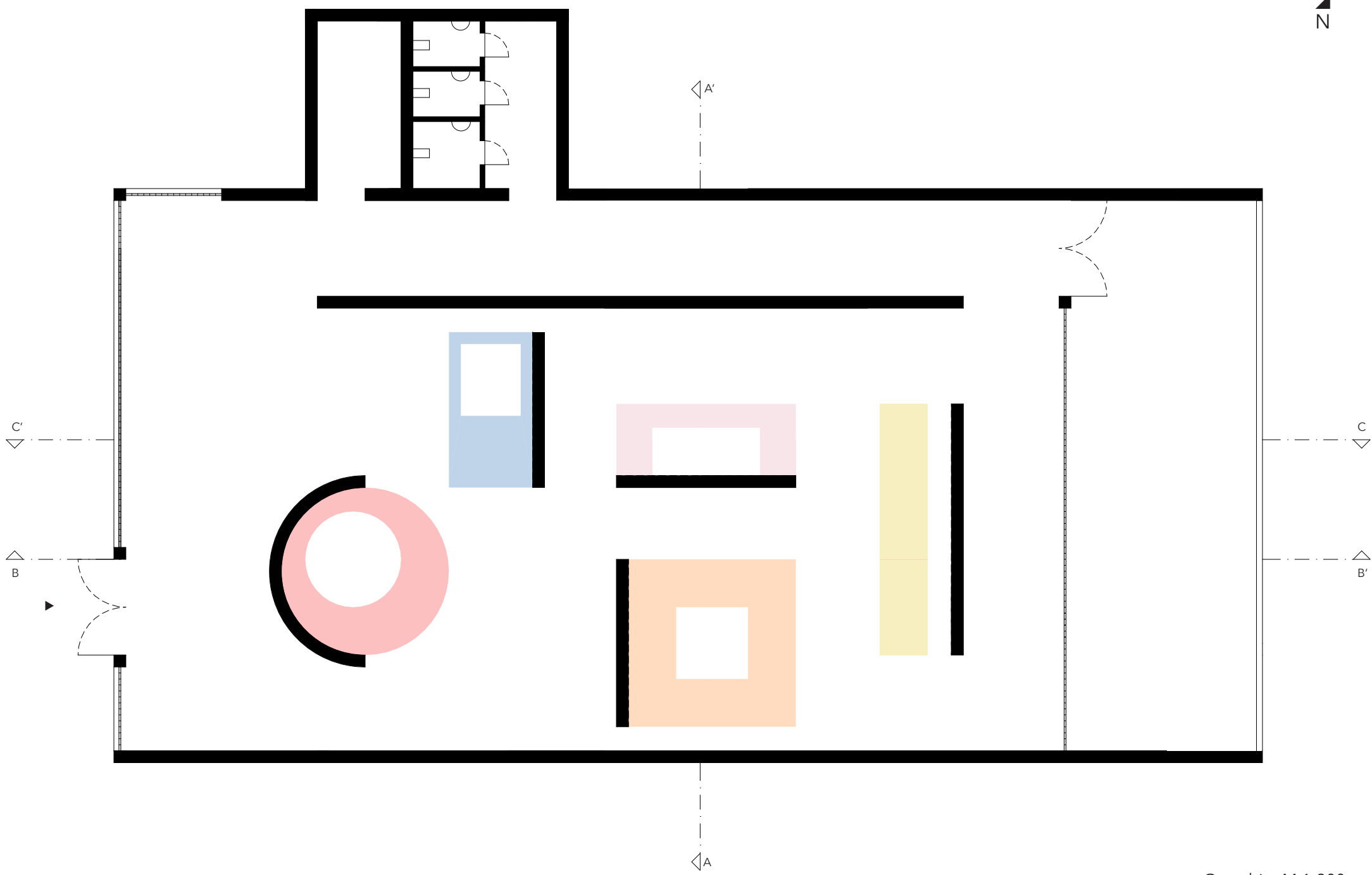


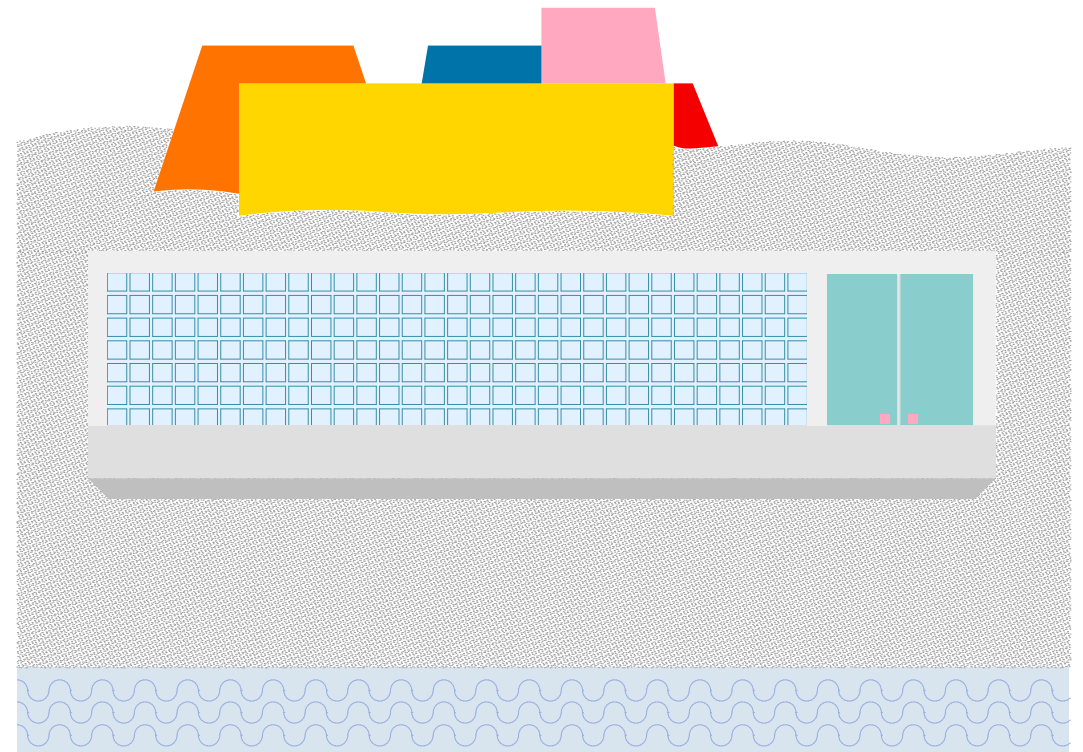
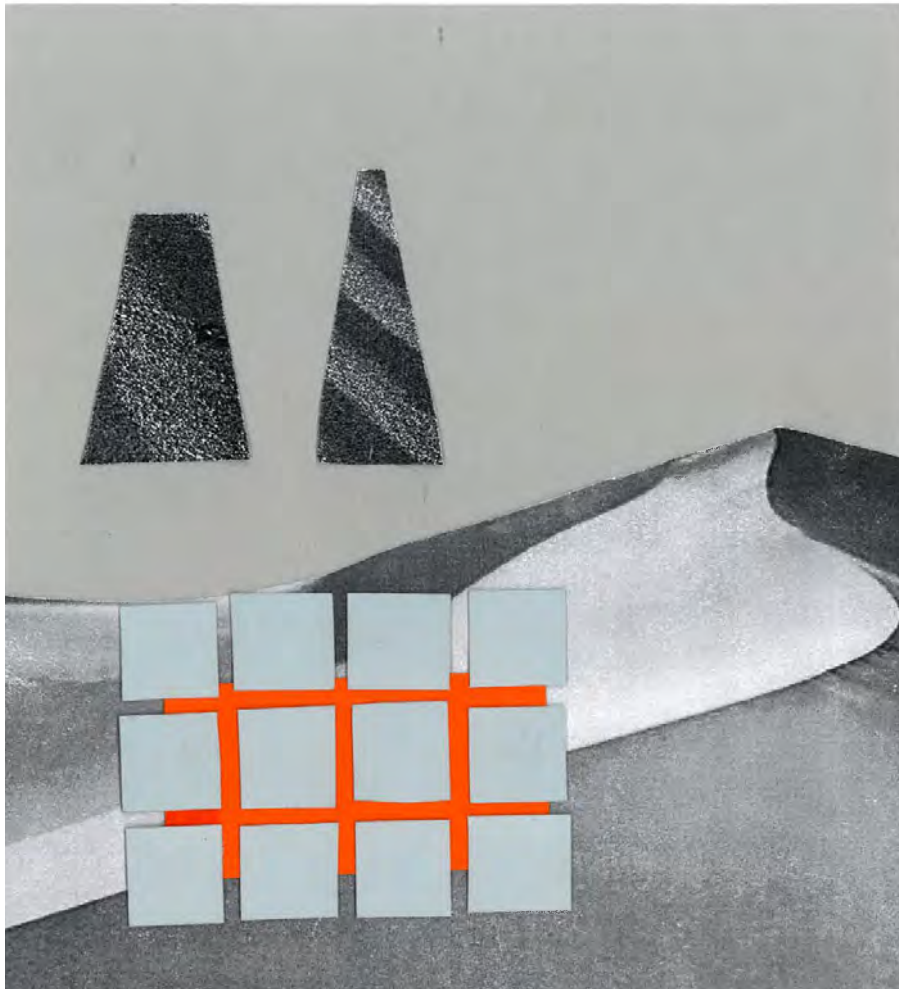
Arbeitsmodell



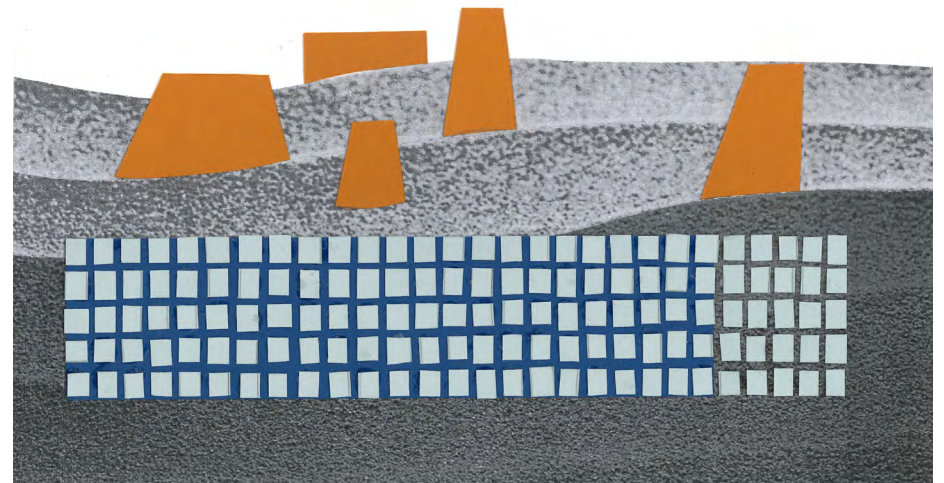
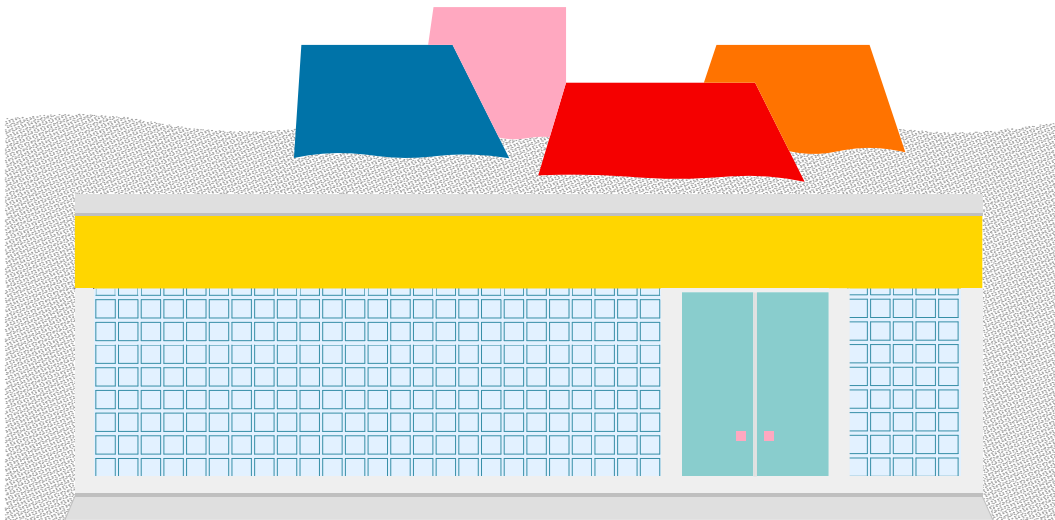
Blick in die Oberlichter

Isometrie M 1:400

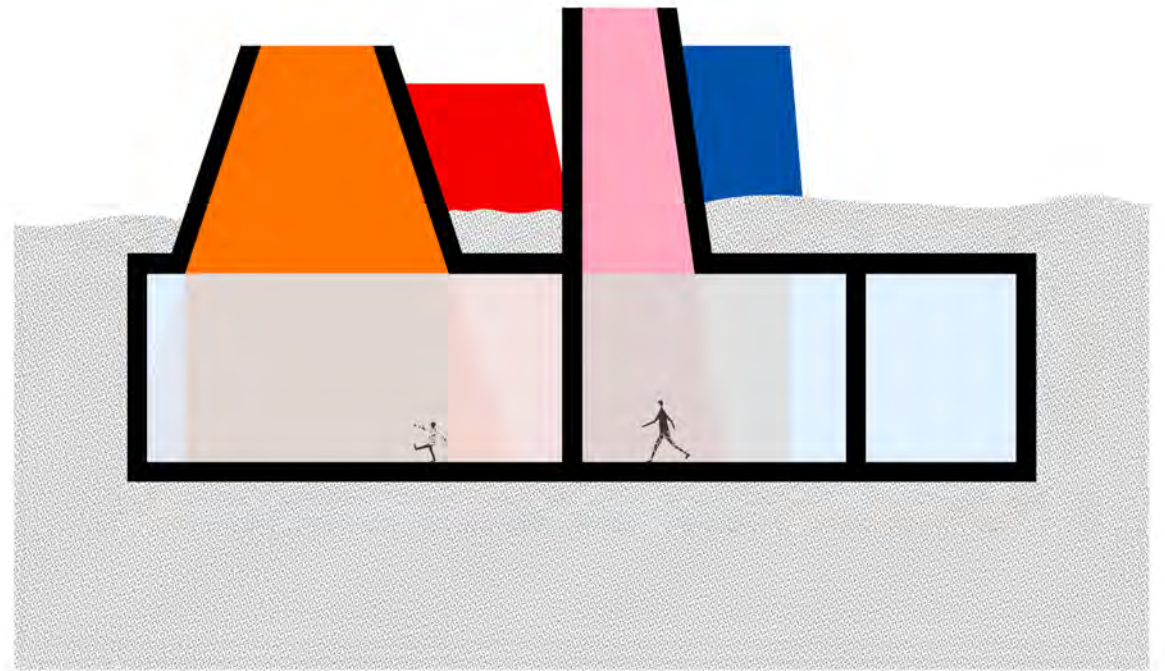




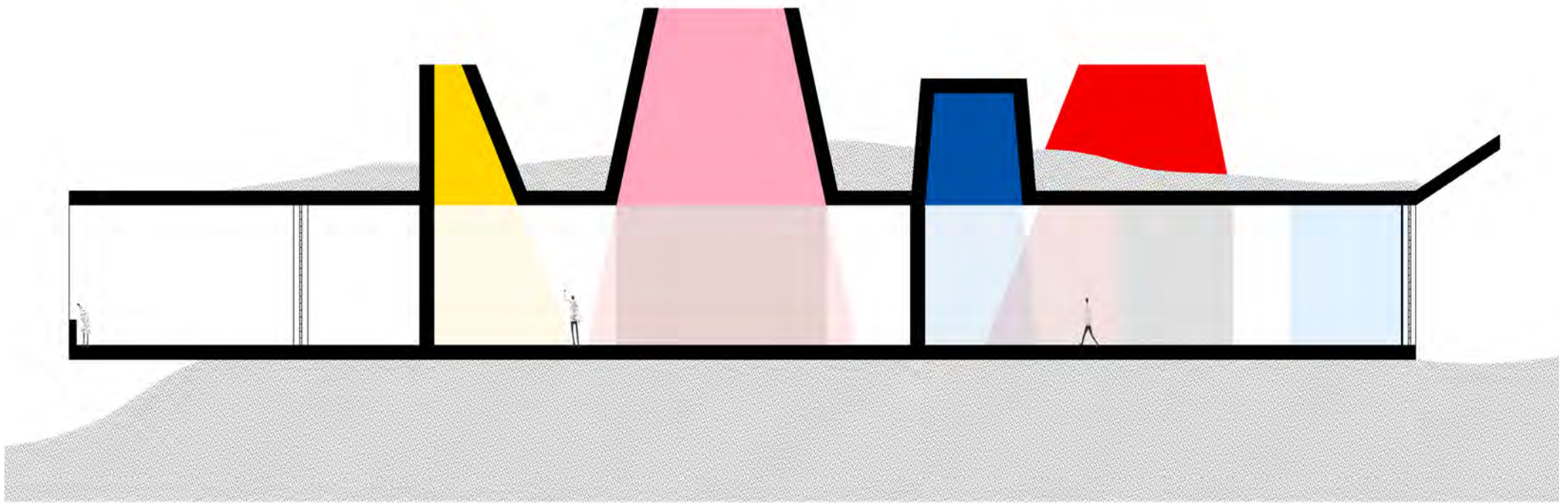
Ansicht vom Meer M 1:200



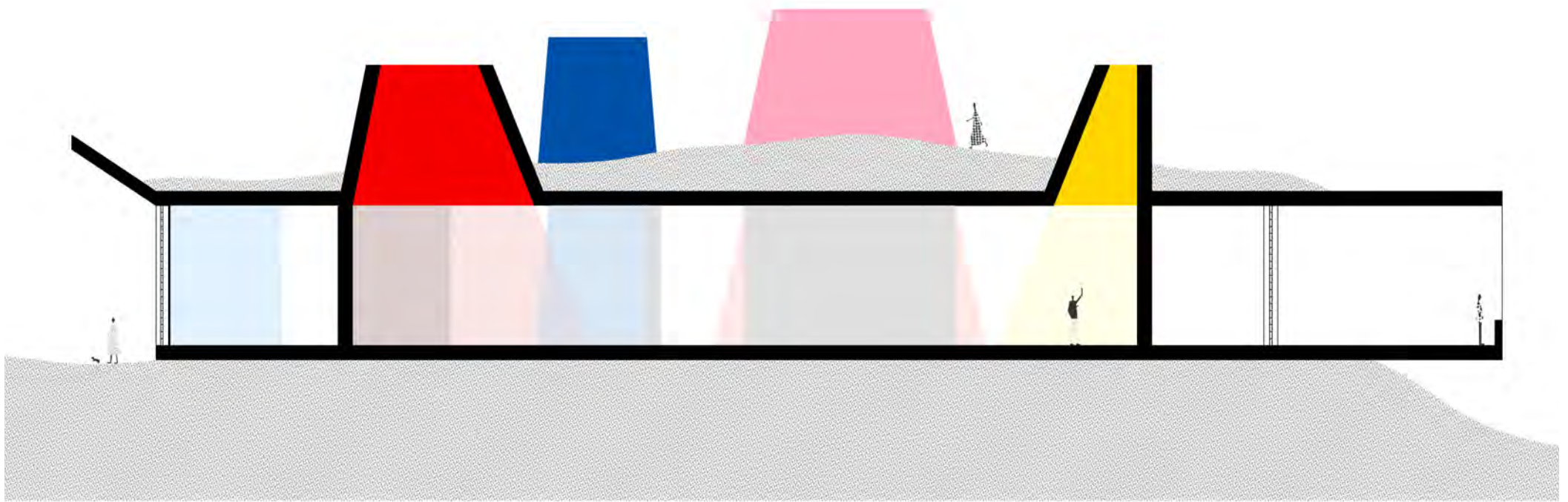
Ansicht aus Domburg M 1:200



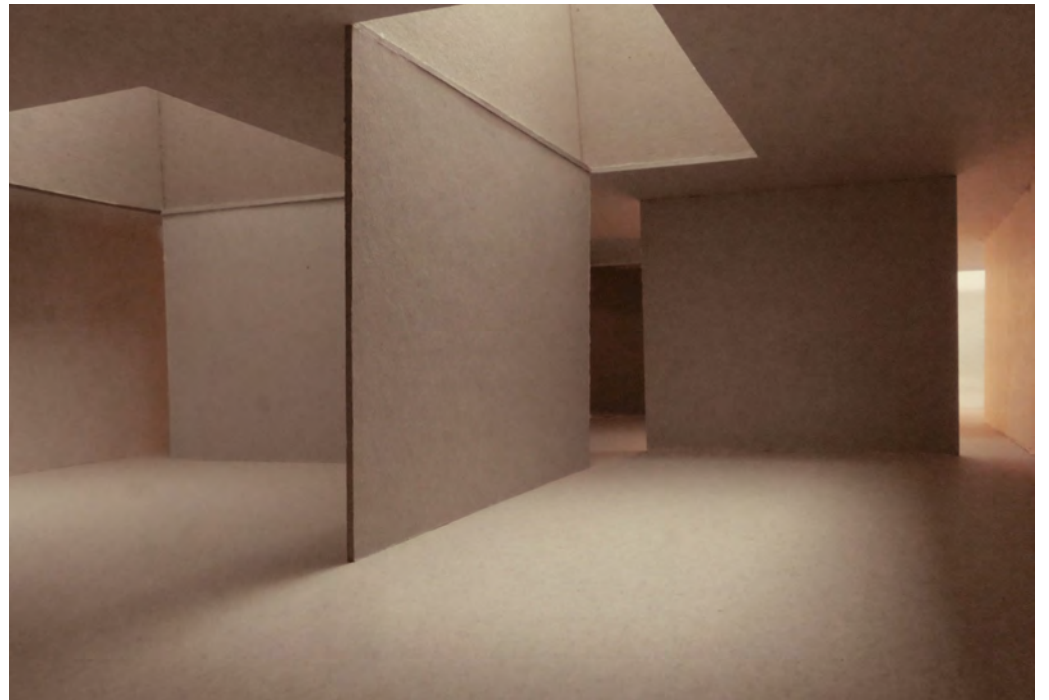
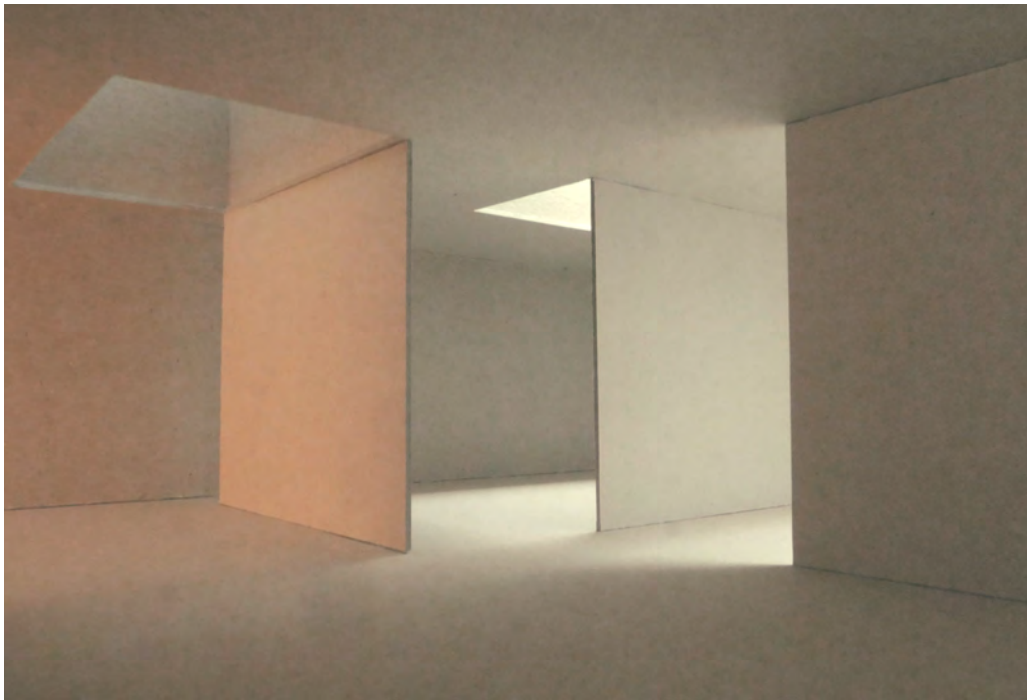
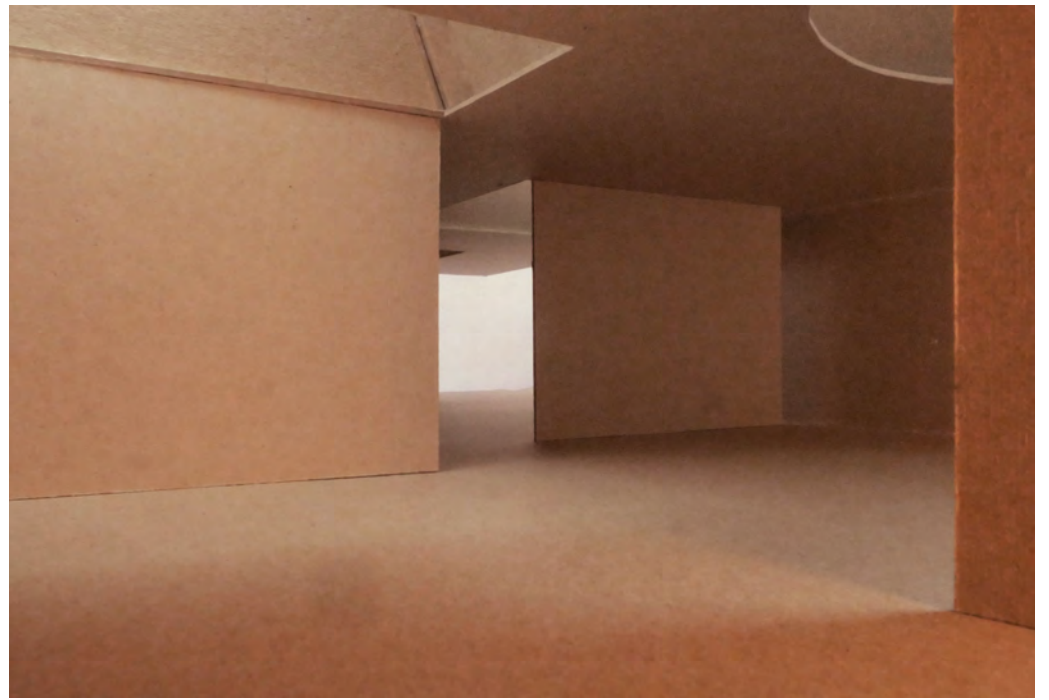
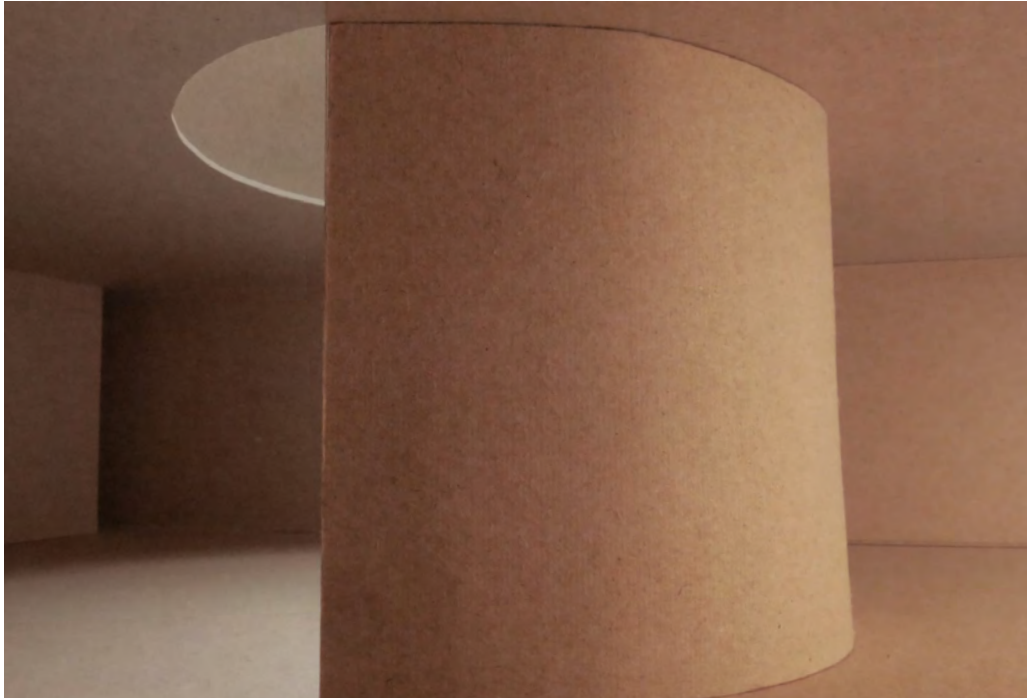
Schnitt A - A' M 1:200



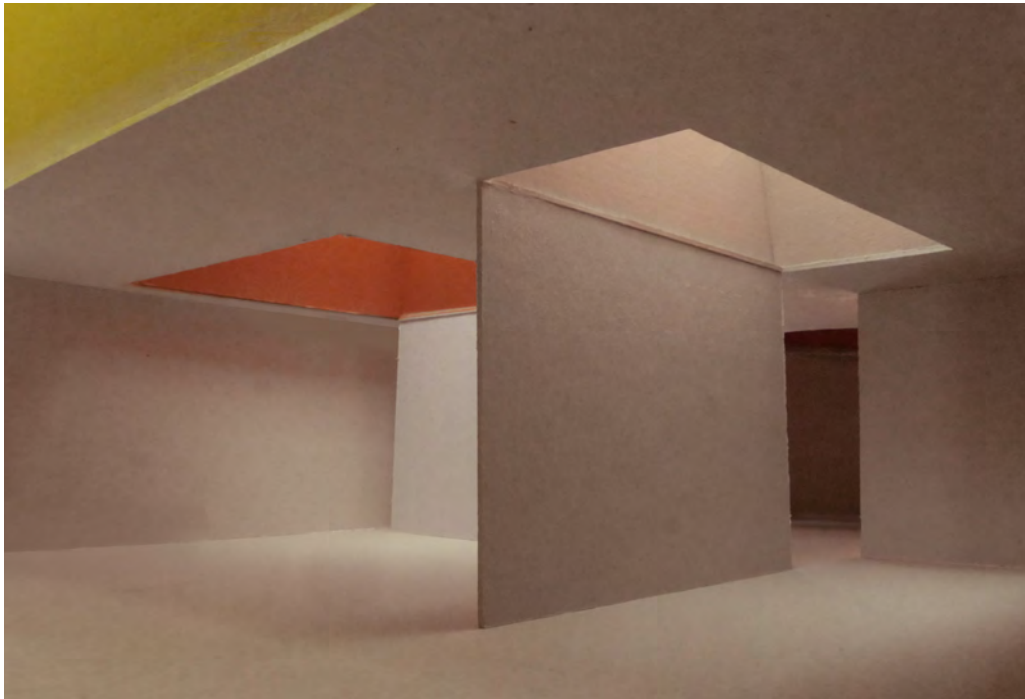
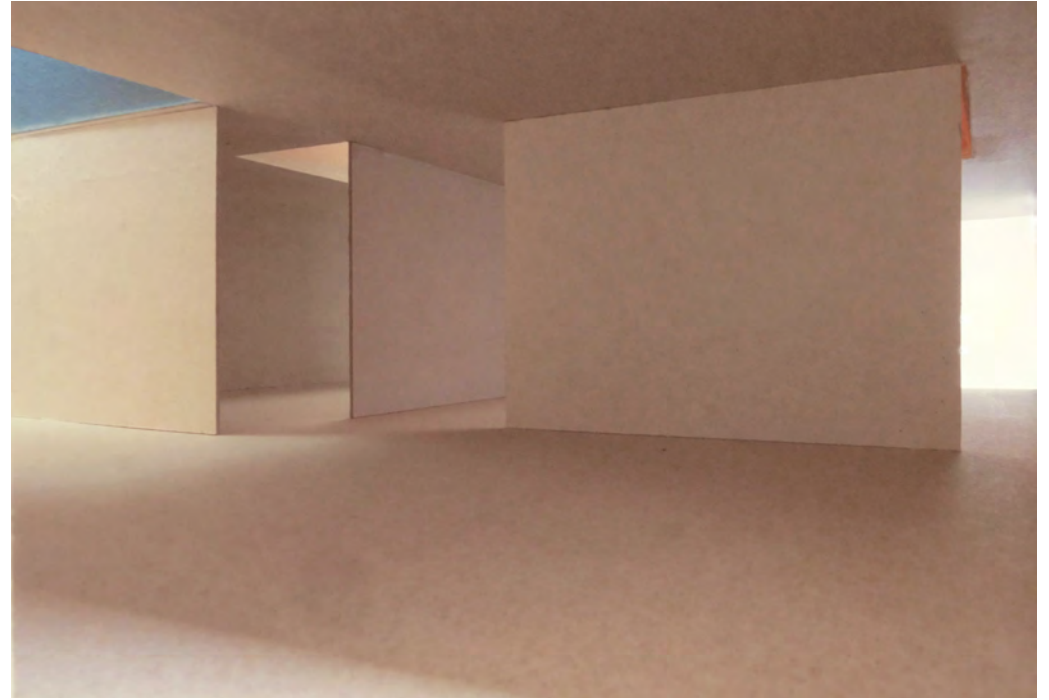
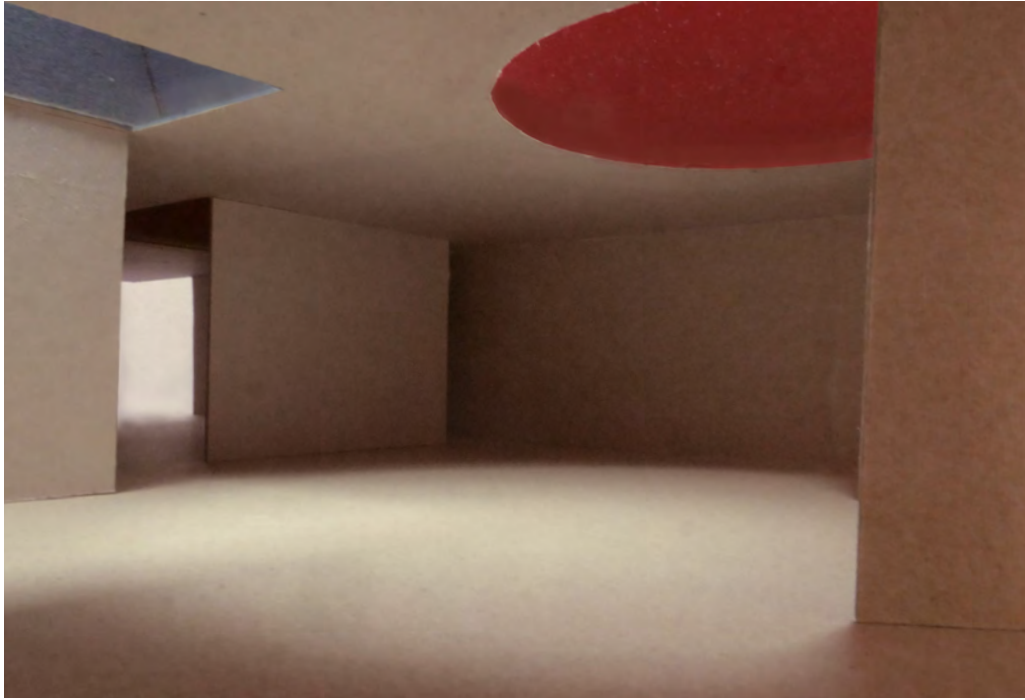
Schnitt B - B' M 1:200



Schnitt C - C' M 1:200



Modell Lichträume M 1:100



Modell Lichträume M 1:100

Literatur:

Blum, Gerd. (2015). Fenestra prospectiva - Architektonisch gerahmte Ausblicke: Alberti, Palladio, Agucchi, Deutschland, de Gruyter Akademie Verlag, S. 166